

Beschlüsse der GR-Sitzung vom 21.3.2013

1) ÄNDERUNG DES FLÄCHENWIDMUNGSPLANES IM BEREICH DES GST 511 GB WATTENS VON „FREILAND“ IN „SONDERFLÄCHE HOFSTELLE GEM. § 44 ABS. 1 TROG 2011“ (KARL KLINGENSCHMID):

Der Landwirt Karl Klingenschmid beabsichtigt seine Hofstelle „Kirchprobst“ (Innsbrucker Straße 6), welche sich im Zentrum von Wattens befindet und sehr beengt ist, auf sein Gst 511 GB Wattens im östlichen landwirtschaftlichen Gebiet zu verlegen. Beim derzeitigen Standort ist eine Ausweitung des Betriebes oder die Umstellung auf eine zeitgerechte Bewirtschaftung und Mechanisierung nicht möglich. Laut den vorgelegten Entwurfsplänen soll auf dem Gst 511 ein landwirtschaftliches Wohn- und Wirtschaftsgebäude mit einem Stall für 14 Kühe und 8 Stück Jungvieh errichtet werden, was von der Abteilung Agrarwirtschaft des Amtes der Tiroler Landesregierung befürwortet wird. Da dieser Standort entsprechend den Vorgaben des örtlichen Raumordnungskonzeptes für die Schaffung von Hofstellen vorgesehen ist, wurde vom Gemeinderat einstimmig die Umwidmung einer 5.300 m² großen Fläche des Gst 511 GB Wattens „Freiland“ in „Sonderfläche Hofstelle gem. § 44 TROG 2011“ beschlossen.

2) EINRÄUMUNG VON DIENSTBARKEITEN BEI DER EIGENTUMSWOHNANLAGE „KRALINGER“ DER NEUEN HEIMAT TIROL:

Die „Neue Heimat Tirol“ errichtet auf dem Gst 142/2 eine Mietwohnanlage mit 21 Wohnungen und auf dem Gst 142/1 eine Eigentumswohnanlage mit 14 Wohnungen. Im Bereich des Gst 1116/5 (öffentliches Gut/Lange Gasse) wurden im Zuge einer Gehsteigverlegung Flächen zur Schaffung von Besucherparkplätzen zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig wurde vereinbart, dass der Kinderspielplatz im Südwesten dieser Wohnanlage als öffentlicher Spielplatz betrieben wird. Um diese gegenseitigen Rechte und Verpflichtungen grundbücherlich sicherzustellen, wurden die entsprechenden Dienstbarkeiten eingeräumt.

3) WEITERES DARLEHEN AN FERN3WÄRMEGESELLSCHAFT WATTENS FÜR NETZAUSBAU:

Der Fernwärme Wattens GmbH wurde für die Fortsetzung des Ausbaus des Fernwärmenetzes ein zweiter, rollierend ausnutzbarer Kredit bis zum Betrag von € 600.000,- mit einer Laufzeit von 15 Jahren mit einem Zinssatz 3Monats-Euribor plus 60 Basispunkte gewährt. Dieser Kredit ist zur Gänze endfällig zu tilgen, wobei aufgrund wirtschaftlicher Erschwernisse die Option auf Prolongation besteht.

4) BERICHT DES ÜBERPRÜFUNGSAUSSCHUSSES ÜBER DIE KASSAPRÜFUNG VOM 04.03.2013:

Bei der Überprüfung wurde alles für in Ordnung befunden.

5) JAHRESRECHNUNG 2012:

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2012 wurde einstimmig genehmigt und der Bürgermeister entlastet.

In der Jahresrechnung 2012 wurden Gesamteinnahmen von € 27.155.989,12 und Gesamtausgaben von € 26.996.117,15 ausgewiesen. Das Rechnungsjahr 2012 schloss somit mit einem Überschuss von € 159.871,97 ab. Für einmalige Ausgaben standen im letzten Jahr € 4.696.941,38 zur Verfügung. Der Personalaufwand für 265 voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Gemeindebedienstete, was umgerechnet 182,74 Vollbeschäftigtenstellen entspricht, betrug € 8.081.664,83 oder € 1.060,03 pro Einwohner. Der Schuldenstand ist von € 9.852.663,53 auf € 9.521.111,31 zurückgegangen. Bei 86,73 % dieser Schulden handelt es sich um langfristig niederverzinsliche Darlehen mit einem Zinssatz von 0,5 bis 1 %. Der Rest sind höher verzinsten Darlehen, deren Schuldendienst durch zusätzliche Einnahmen (Mietenzuschläge, Annuitätenzuschüsse, Erlöse aus Stromverkauf) abgedeckt werden. Für den laufenden Schuldendienst musste € 566.213,75, das sind 12,62 % der frei verfügbaren Mittel, aufgewendet werden. Den Schulden standen am Jahresende Rücklagen von insgesamt € 5.209.872,90 gegenüber.

6) MUSEUMSPROJEKT „NEIDHARTHAUS“, VERGABE VON PLANUNGS-LEISTUNGEN:

Vom Planungsbüro Wendlinger wurde im Herbst 2012 für die Neugestaltung eines Museums im Neidharthaus (Wohn- und Geschäftsgebäude Innsbrucker Straße 2 und 4) ein Konzept ausgearbeitet, das die grundsätzliche Zustimmung des Gemeinderates fand. In der Folge wurde das Planungsbüro zusätzlich mit der Erstellung eines Konzeptes für die Gebäudesanierung beauftragt. Das Gesamtkonzept wurde präsentiert und unter Berücksichtigung eines ursprünglich nicht vorgesehenen Ausbaues des Dachgeschoßes stellen sich die geschätzten Gesamtkosten wie folgt dar:

Sanierung und Umbau Museum rd. 700.000,-- €

Ausstattung Museum rd. 500.000,-- €

Gebäudesanierung rd. 1.300.000,-- €

Planungs-/Bauleitungskosten rd. 450.000,-- €

Sicherheitsposition für Unvorhergesehenes 350.000,-- €

Zusammen 3.300.000,-- €

In der Folge wurde einstimmig das Planungsbüro Wendlinger um einen Betrag von rund € 192.000,-- mit Planungsleistungen für die Sanierung des Gebäudes sowie die Innenraumgestaltung des Museums beauftragt.

Sobald die Detailplanung abgeschlossen und die Ausschreibungsergebnisse in einem Umfang von 70 % bis 80 % der Gesamtkosten vorliegen, wird der Gemeinderat über die endgültige Realisierung des Projektes entscheiden.

7) MIETZINS- UND ANNUITÄTENBEIHILFE IM JAHR 2012:

Die Mietzins- und Annuitätenbeihilfe für 158 Haushalte in Wattens belief sich im Jahr 2012 auf € 204.175,--, davon trägt das Land € 142.922,50 und die Marktgemeinde € 61.252,50.